

YOUR SITE YOUR SITE

DU ODER DEINE BAND IN GITARRE & BASS? DAS GEHT!

YOURSITE PRÄSENTIERT UNGLAUBLICHE **GEHEIMTIPPS & NEWCOMER**, DIE MAN KENNEN SOLLTE. HIER WERDEN MUSIKER VORGESTELLT, DIE UNS EIN PÄCKCHEN SCHICKEN [MIT CD, INFO UND DRUCKFÄHIGEN FOTOS] UND VON DENEN WIR GLAUBEN, DASS DIE WELT SIE BRAUCHT. KONTAKT: **GITARRE & BASS/YOURSITE, EMIL-HOFFMANN-STRASSE 13, 50996 KÖLN. MITMACHEN!**

**ACT
DES
MONATS**

DAVID HÜBSCH

WWW.13DAYSBEFORESUICIDE.DE

Nach Jahren der Band-Tätigkeit hat der Neu-Isenburger Gitarrist David Hübsch mit ‚13 Days Before Suicide‘ nun ein Solo-Album am Start. Metal der Marke

Megadeth und Metallica steht auf dem harten Programm, dazu kommen zahlreiche Prog-Einflüsse. In den bis auf drei Ausnahmen instrumentalen Stücken beeindruckt David als Riff-Schmied und virtuoser Solist, der mit Tappings, HiSpeed-Linien, Vibratohebel-Orgien sowie Flageolets und Pinch-Harmonics-Attacken glänzt. Ein Markenzeichen sind die pathetischen Melodielinien mit lang ausgehaltenen Noten. David hat mit neun Jahren das Gitarrenspiel begonnen, wurde an der örtlichen Musikschule unterrichtet und lernte später autodidaktisch, bevor er beim Jazz landete. Es folgten ein Musikstudium und ein Kurzaufenthalt am GIT in Los Angeles. David Hübsch arbeitet heute als Dozent und spielt bei



Metal-Acts wie Odium (www.odium-metal.de) und Discreation (www.discreation.de), ist aber auch mit diversen Jazz-, Electro- und Soul-Projekten international unterwegs. Für Heavy-Fans stellt sein Solo-Album ‚13 Days Before Suicide‘, das nur über die o.g. Website bezogen werden kann, eine Vollbedienung dar: ein rundum gelungenes Statement als Musiker und Instrumentalist. *am* ■



BLACK BLITZ

WWW.BLACKBLITZ.DE

Auf ‚Louder Than Thunder‘ rockt das Münchner Trio kompromisslos nach vorne. Klassischer Hardrock steht auf dem Programm, mit Gitarren-Riffs, die fett nach vorne drücken und die getragen werden von einer kompromisslos spielenden Rhythmusabteilung. Frontmann und Gitarrist Thomas Bauer zeigt in seinen



Soli auch Einflüsse aus Blues und Rock & Roll, wobei seine Vocals teilweise auch mal richtig punkig rüberkommen. Wie schon auf dem knalligen Debüt ‚Born To Rock‘ lassen es Black Blitz auch hier wieder mit Stil krachen. Im Februar 2014 spielte die Band sechs Konzerte als Support von U.D.O. Eine interessante Video-Doku hierzu und natürlich auch aktuelle Tour-Termine findet man auf der Website. *am* ■



ELECTRIFIED SOUL

WWW.ELECTRIFIED-SOUL.COM

Das Trio aus Bad Säckingen rockt den Texas-Blues! Bassist Lars und Drummer Mathias liefern auf der EP ‚Black & Blues‘ mit coolen Shuffles und straighten Beats das groovige Fundament, auf dem Frontmann und Gitarrist Fabian Brugger mit einem satten, angezerrten Sound und knackigen Licks beeindruckt. Als Einflüsse nennt Fabian Musiker wie Albert King, Freddie King und Joe Bonamassa. Immer wieder



blitzt Stevie Ray Vaughan in Fabians flotten Lines hervor, und auch in dem Hendrix-Klassiker ‚Little Wing‘ bewegt er sich näher an Stevie als an Jimi. Auf der Website kann man Fabian Brugger auch mal an der Seite von Texas-Blues-Rocker Lance Lopez bei einem Live-Jam erleben. Und auch bei Electrified Soul geht es gitarristisch richtig gut ab, einzig in den Lyrics greift der Frontmann allzu tief in die Blues-Klischee-Kiste. Da ist noch Luft nach oben. Wir sind gespannt auf das nächste Album! *am* ■

ARE & BEE

WWW.GUITARCHALLENGE.DE

Sängerin Linda Schmelzer und Bassist „Chui“ Lang spielen auf ihrem Album ‚Reduced‘ einen bunten Song-Mix aus Rock, Pop und Blues – im Duo! Und es ist faszinierend zu hören, wie sie in dieser Minimalbesetzung etwa ‚I Still Haven’t Found What I’m Looking For‘ von U2 spannend interpretieren. Auch dem opulenten ‚Purple Rain‘ gewinnen die beiden intime Momente ab. Beeindruckend, wie Linda mit ihrer bluesigen und variablen Stimme immer wieder Akzente setzt. Bass-Mann Chui orientiert sich an tragenden Gitarren- oder Keyboard-Melodien, die er spieltechnisch relaxt umsetzt, und dabei auch mal den



dicken Slap-Daumen rausholt. Dazu arbeitet er dezent mit Modulations-Effekten oder auch mal mit Delay. Wirklich fantastisch, wie Are & Bee Led Zeppelins Psychedelic-Klassiker ‚No Quarter‘ umsetzen. Tolles Album! *am* ■